
Inhalt

I. Vorwort	13
II. Einleitende Überlegungen	17
III. „Er siegt, wo er hinkommt.“ <TbKM, Bd. 4, 30.3.1938>	
Genies und ihre genialen Söhne - ein Psychogramm des frühen Verhältnisses von Thomas und Klaus Mann in Hinblick auf eine geschwisterliche Haltsuche	25
IV. „Oft meine ich, Pygmalion zu sein.“ <TbKM, Bd. 5, 18.2.1940>	
Erika und Klaus Mann, der Roman einer geschwisterlichen Abhängigkeit	37
1. Zwischen Koketterie und früher Verlustangst - die Jugendjahre	43
2. Rundherum	69
3. Die Abhängigkeit von „Schwesterchen“	78
4. „Wir Unbehausten“ - die ersten Jahre des Exils	95
5. Das amerikanische Trauma	117
6. „Waren wir doch Teile von einander“ - Tod und Vermächtnis	175

V. Spiegelungen.

Ein Exkurs literarischer Verarbeitungen des geschwisterlichen Verhältnisses im Umkreis von Erika und Klaus Mann

1. Thomas Mann: Unordnung und frühes Leid
(Erzählung, 1925) 191
2. Carl Sternheim: Die Schule von Uznach
(Komödie, 1925/26) 199
3. Carl Sternheim: Die Väter oder Knock out
(Komödie, 1926/28) 205
4. René Crevel: La mort difficile (Roman, 1926) 211
5. Heinrich Mann: Bibi. Seine Jugend in drei Akten
(Komödie, 1928) 221
6. Jean Cocteau: Les enfants terribles
(Roman, 1929) 226
7. Wilhelm Emanuel Süskind: Jugend
(Roman, 1929) 236
8. Annemarie Schwarzenbach: Lyrische Novelle
(1931/33) 247
9. Wilhelm Speyer: Sommer in Italien. Eine
Liebesgeschichte (1932) 253

VI. Königskinder.

Die Deutung von Geschwisterlichkeit und Androgynie in Mythos, Literatur und Sexualpsychologie in Hinblick auf Erfahrungsmuster Klaus Manns 257

1. Der Androgyniemythos in der Antike in seinen
verschiedenen Formen und Erklärungsversuchen 260
2. Die christliche Deutung: Adam, Eva und
die Engel als androgyne Wesen 273

3. Literarische Einflüsse des Androgyniemotivs auf Klaus Manns Werk: Rainer Maria Rilke, André Gide, Jean Cocteau, Stefan George, Georg Trakl	278
4. Deutungen in der Sexualpsychologie: Otto Weininger, Wilhelm Fließ, Sigmund Freud, Wilhelm Reich, Erich Fromm, Claude Lévy-Strauss	304

VII. Der Geschwisterkomplex in Klaus Manns fiktionalem Werk unter Einbezug unveröffentlichter Texte und Fragmente aus dem Nachlaß

325

1. Die frühen Erzählungen der Jahre 1924-1932 Nachmittag im Schloß - Kaspar Hauser und die blinde Frau - Kaspar Hauser und das irre kleine Mädchen - Kaspar Hausers Freund - Der tote Kaspar Hauser - Traum des verlorenen Sohnes von der Heimkehr - Der Vater lacht - Sonja - Kindernovelle - Abenteuer des Brautpaars - Schauspieler in der Villa - Rut und Ken - Schmerz eines Sommers	329
2. Die Theaterstücke Anja und Esther - Geschwister	371
3. Die Romane der Jahre 1925-1932 Der fromme Tanz - Alexander - Treffpunkt im Unendlichen	383
4. Die Romane der Exilzeit Mephisto - Flucht in den Norden - Symphonie Pathétique - Der Vulkan	410

5. Die Erzählungen der Exilzeit	441
Vergittertes Fenster - Speed - Ermittlung - Afrikanische Romanze	
6. Gedichte, Songs und Unveröffentlichtes aus dem Nachlaß	462
Seltsam sind die Augen derer - Telephon- Duett - Brief - Fluch und Segen - The Dead don't care	

VIII. Ergebnisse und Schlußüberlegungen	478
--	------------

IX. Anhang

1. Siglenverzeichnis	502
2. Primärliteratur	504
Klaus Mann - Erika und Klaus Mann - Erika Mann - Thomas Mann - Golo Mann - Sonstige Autoren	
3. Forschungsliteratur	514